

Klassenfahrt der 4a nach Windeck-Rosbach 24.-26.9.2025

Die Jugendherberge von Johanna

Das Essen war himmlisch, super, es gab zum Mittagessen und Abendessen unter anderem ein kleines Salatbuffet. Mit Gurke, Tomaten, Krautsalat, Möhren und vielem mehr. Es gab auch immer etwas Warme wie Reis, Nudeln und verschiedene Soßen. Die Jugendherberge bestand aus einem sehr großen Gebäude und einer großen Wiese mit mehreren Feuerstellen. Ein sehr großes Waldgrundstück grenzte an die große Wiese an. Ein gigantischer Sportplatz lag am Ende der großen Wiese. Im Gebäude war ein Gang für uns Füchse offen. Die Zimmer bestanden aus mehreren Hochbetten, einem Waschbecken, Tisch, Stuhl und Schrank waren auch dabei. Wir haben die Betten selber bezogen (die meisten). Das war für manche ganz schön schwierig.

Essen/Zimmer Von Fay

Am 24.09.2025 gingen wir (Füchse und Seehunde) zu den Jugendherbergen. Da waren wir zuerst in unseren Zimmern. Die Betten waren Hochbetten und ich schlief oben und Mira unter mir. Ich, Benita, Johanna, Akilah und Mira waren in einem Zimmer. Wir mussten zuerst die Bettwäsche machen. Hin und wieder haben wir die anderen Kinder besucht. In den Zimmern haben wir sehr viel gelacht und gespielt. In den Zimmern haben wir sehr selten einen Spielabend gemacht (leider). Wie es mit dem Essen war: Das war echt super: Wir hatten ein sehr schöne Buffet, aber das schlimmste war die Schlange/n davor, aber das Essen war sehr lecker. Mit den Schlangen meinte ich wir mussten sehr, sehr, sehr lange warten. Wie es funktioniert hat erkläre ich: Wenn wir da waren, nahmen wir uns einen Teller und gingen weiter, wir konnten uns nehmen, was wir wollen: Es gab zum Frühstück z.B. Brötchen mit Butter, Käse, Wurst und Marmelade. Und zum Mittagessen am Donnerstag mussten wir selbst ein Lunchpaket machen. Zum Abendessen gab es z.B. Nudeln, Pesto, und Reis mit Gemüsesoße. Aber das beste war der Nachtisch: Es gab Schokopudding und Milchreis mit Zimt. Wir waren auch beim Kiosk: Es gab Lollis, Armbänder und Eidechsen (Fake).

Die Nachtwanderung Von Mira und Sara

Abends gingen wir in den Wald und dort war es sehr kalt und dunkel. Dann wurde uns gesagt, dass wir alleine durch einen Tunnel gehen. Der bestand aus Lichterstäben. Wir mussten den kleinen Lichterstäben folgen. Viele Kinder hatten Angst, aber sie haben es geschafft. Am Ende des Tunnels war Herr Wilmers und hat auf alle Kinder gewartet. Dann haben wir uns einen Partner geschnappt. Sedef ist ausgerutscht und andere Kinder auch. Dann sind wir zurück zur Jugendherberge gegangen. Es war ein bisschen gruselig und es war sehr cool.

Nachtwanderung Von Florian und Jakob

Wir waren im Wald und es war finster und da waren viele bunte Knicklichter. Wir sind durch einen Pfad gegangen, der von den Knicklichtern ein wenig beleuchtet wurde. Es war gruselig und sehr spannend und am Ende vom Tunnel hat Herr Wilmers gewartet und am Ende haben alle einen Smiley aus Knicklichtern auf dem Boden gesehen.

Und dann haben wir ein Fledermaus-und-Motte-Spiel gespielt. Manche Kinder spielten Bäume. Drei Kinder waren Fledermäuse mit verbundenen Augen, drei waren Motten. Die Fledermäuse mussten die Motten fangen. Dann sind wir auf die Zimmer gegangen und haben gelesen. Und haben Süßes gegessen. Am nächsten Tag haben wir Bogenschießen gemacht.

Bogenschießen

Von Elias und Daniel

Am Donnerstag beim Programm von der Klassenfahrt sind wir zum Bogenschießen gegangen. Dort haben wir uns in drei Gruppen eingeteilt. In den Gruppen haben wir uns dann in eine Reihe gestellt. Dann haben wir der Reihe nach Bogen geschossen. Die meisten wussten nicht mal, dass man den Bogen richtig fest ziehen muss und auch ein bisschen hoch drücken muss. Es hat eine Weile gedauert, doch dann hat Fay getroffen. Sie hat sich sehr gefreut und hat sogar angefangen zu schreien, doch plötzlich traf auch Daniel T. Die Lehrer haben dann auch geschossen, aber keiner von ihnen hat getroffen.

Waldspiele

von Benita, Kim, Olivia

Maria, unsere Betreuerin, hat uns ein Spiel gezeigt das „Versteinern“ heißt. Da haben wir Fänger ausgesucht und die, die gefangen sind, mussten versteinern. Als man gefangen wurde, mussten 2 Kinder die Hände halten und sich 3 mal hinsetzen. Danach sind wir in den Wald gegangen und haben „Ich packe meinen Koffer“ gespielt. Wir haben eine Bank aus Ästen gebaut und Schleichtiere im Wald gesucht. Am Donnerstag haben wir mit den Brennpetern ein Amulett gemacht, aber nur vier haben funktioniert. 2 Stunden später haben wir verschiedene Stationen gemacht z.B. Feuer machen, durch Seile klettern und so weiter. Danach haben wir ein Lagerfeuer gemacht und Äpfel übers Feuer gehalten. Maria und Florian, der Betreuer von der Seehundenklasse, haben sich verabschiedet.

Der Diskoabend

von Maddy und Sedef

Am Donnerstag war Diskoabend. Alle haben beim einem Tanz Benita, Johanna und Fay hochgehoben. Miteinander haben wir sehr viele schöne Lieder gehört, zum Beispiel haben wir Zahide, Komet und auch andere Musik gehört. Dann haben wir getanzt und gesungen. Dabei haben wir auch Wasser getrunken.

Wir haben „Golden“ gesungen. Akilah hat mich auf Ihren Schultern getragen.

Herr Wilmers hat Musik angemacht. Er war unser DJ. Julian hat Breakdance gemacht und Maddy und ich haben Bauchtanz gemacht. Die Diskokugel hat die ganze Zeit bunt geleuchtet. Sara ist in den anderen Gruppenraum spielen gegangen mit Johanna und Julian. Dabei waren wir immer noch in der Disko. Frau Brenner hat uns fotografiert. Am Ende haben wir von Herr Wilmers die Lieblingslieder gehört. Uns hat die Disko sehr gefallen.

Disko

von Jinda, Akilah, und Gabriel

Als erstes sind wir in unseren Gruppenraum gegangen. Herr Wilmers hat Lieder angemacht und wir haben Fay, Johanna, Benita und Sedef sehr hoch getragen.

Julian hat Breakdance gemacht. Madleen hat auch ein bisschen Breakdance gemacht.

Akilah hat Kopfstand gemacht: einmal ohne Hände und einmal mit Händen und dabei dann gedreht. Elias und Daniel haben Handstand und Radschlag gemacht.

Wir haben TNT gehört, Golden, Hala Madrid, Mona Lisa motion und noch viel mehr Lieder.

Sedef und Madleen haben Bauchtanz getanzt. Es war sehr dunkel. Aber da gab es eine Diskolampe. Die hat sich gedreht und bunte Lichter gemacht. Die Jungs haben sich gegenseitig getragen.

Alle haben viel geschwitzt, gesungen und getanzt.

Alles hat viel Spaß gemacht.

Frau Brenner hat Videos und Fotos gemacht.